

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgrünlandbrache 2,2 km nördlich Pasewalk						X								0 5 1 0 - 1 3 3 - 4 0 1 9							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
glazial. Abflußrinne mit Mulde u.Niedermoortorf														-							
Naturraum Ueckertal														Film-Nr.							
3 3 1														Luftbild-Nr. 2 4 2 -							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Bild-Nr.							
Uecker-Randow														0 2 8 1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha 0							
04854														Länge in m							
Schutzmerkmale														min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V X														max. Breite in m							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code G F R		G F D		G I O		R H K								U M D							
% 9 0		8		1		1															
Vegetationseinheiten																					
seggenreiche Feuchtwiesenbrache; Rohrglanzgras-Graslandbrache; Quecken-Graslandbrache; Landreitgrasflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Auf einer Brachfläche, auf der in den 1960 er Jahren ein Moorbrand stattgefunden hat, siedelt auf feuchtem Torfstandort eine uferseggen-u. sumpfigseggenreiche Grünlandbrache. Neben Seggen sind Landreitgras und Rohrglanzgras stark vertreten. An den Rändern ist sie mit nicht geschützten Brachestadien verzahnt, die von Landreitgras, Rohrglanzgras oder Gemeiner Quecke bestimmt werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 1 0 - 1 3 3				4 0 1 9											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität		k g	
k g		k g	
	intensiv		Fischerei
	extensiv		Angeln
g	aufgelassen		Erholung
	keine Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:
Nutzungsart			
k g			
	Acker		
	Wiese		
	Weide		
	forstliche Nutzung		

Umgebung		k g	
k g		k g	
	Acker / Gartenbau		Fließgewässer
	Ackerbrache		Stillgewässer
	Grünland, intensiv		Trockenbiotop
g	Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten
	Laub- / Mischwald		Weg
	Nadelwald		Straße, Parkplatz
	Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage
	Gehölz		Gewerbe / Industrie
	Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage
k	Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung
	Graben		Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Calamagrostis epigejos	Carex riparia	Carex acutiformis	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Elytrigia repens	Phalaris arundinacea		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Holcus lanatus	Phragmites australis		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 30.03.2005
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0